ZWEI ARIEN

zu Ignaz Umlauf's Singspiel „Die schöne Schusterin".

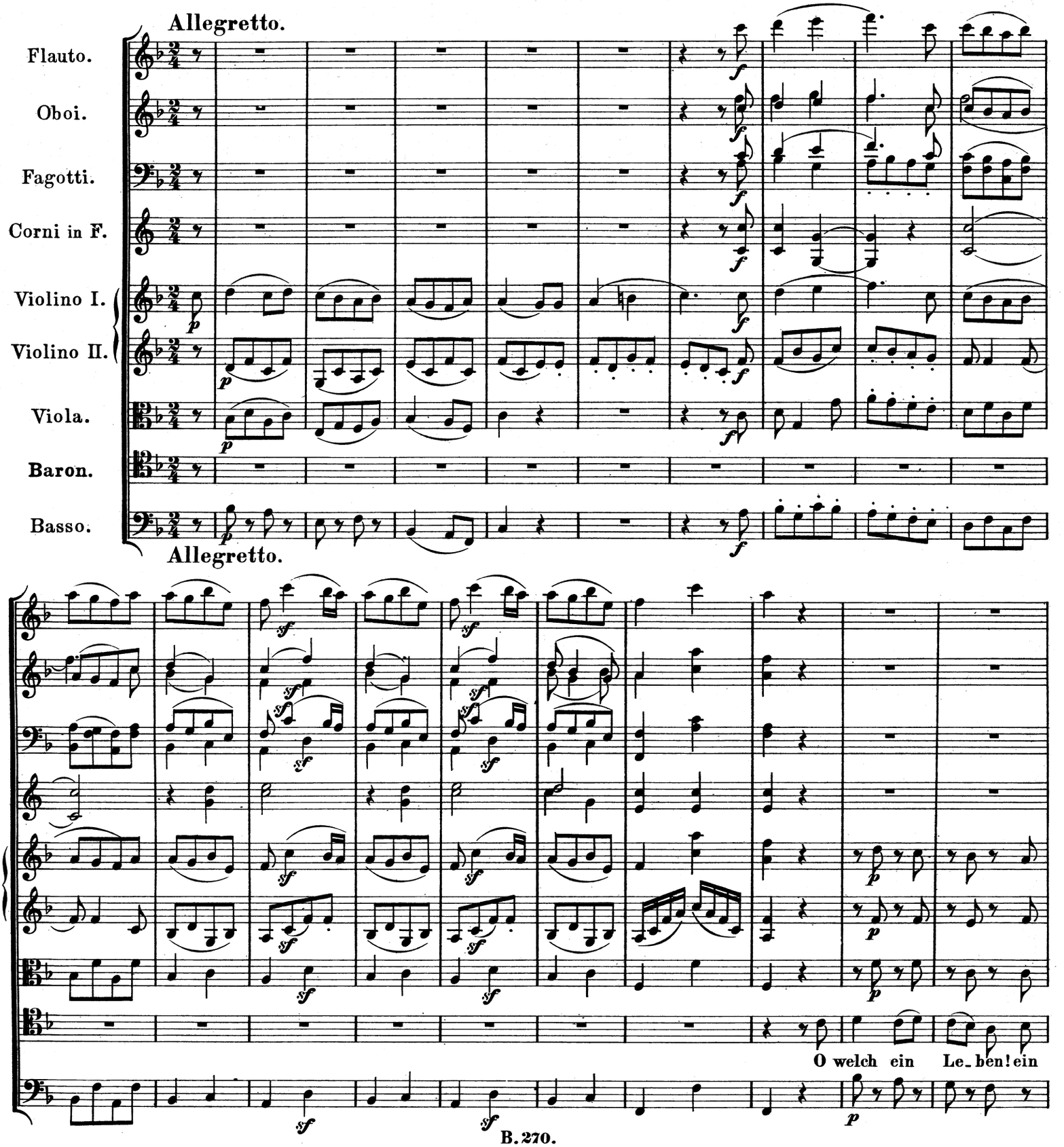
Beethoven's Werke. Text von Stephanie dem Jüngeren. VOLUME XXXII Nº 270.

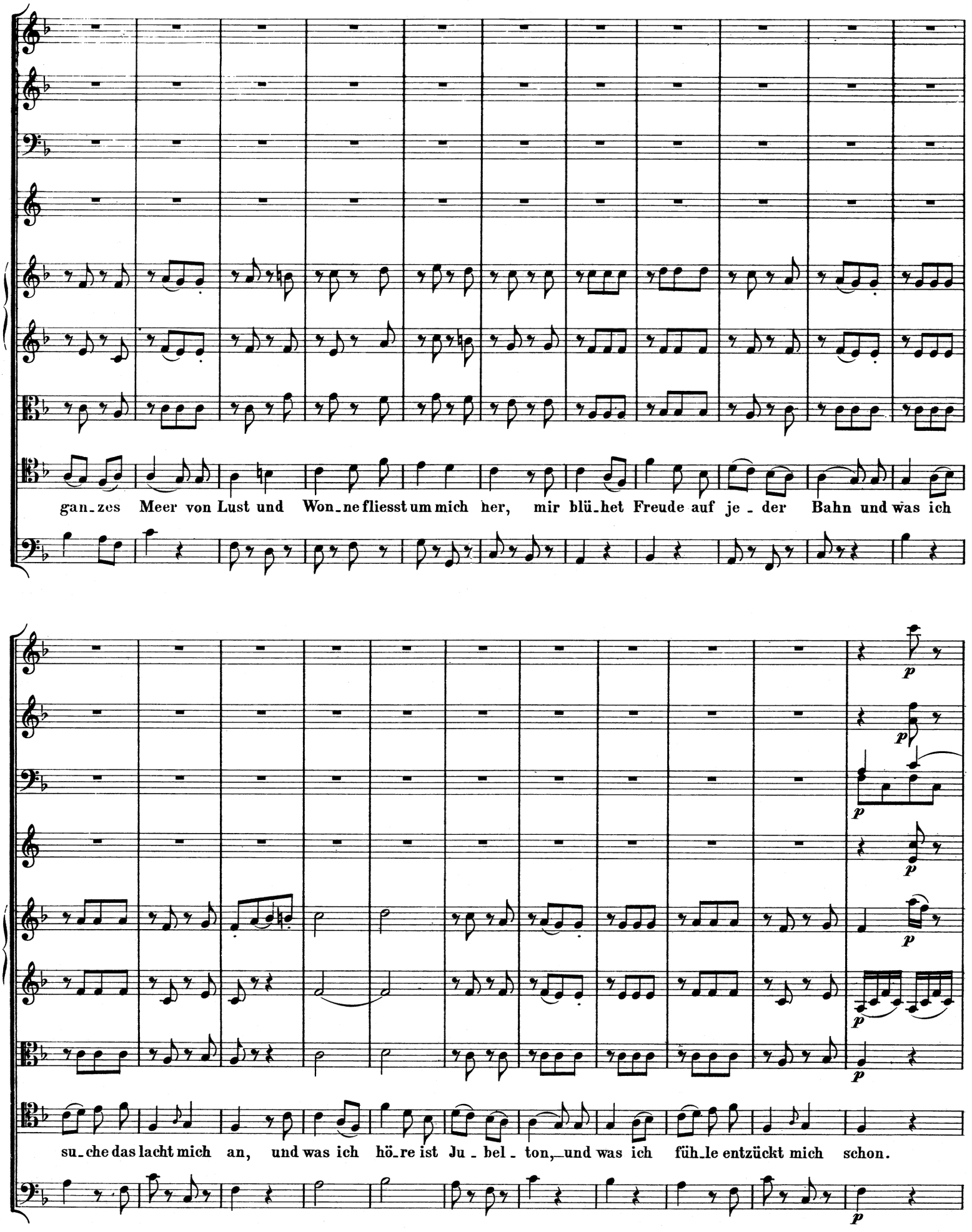
Musik von

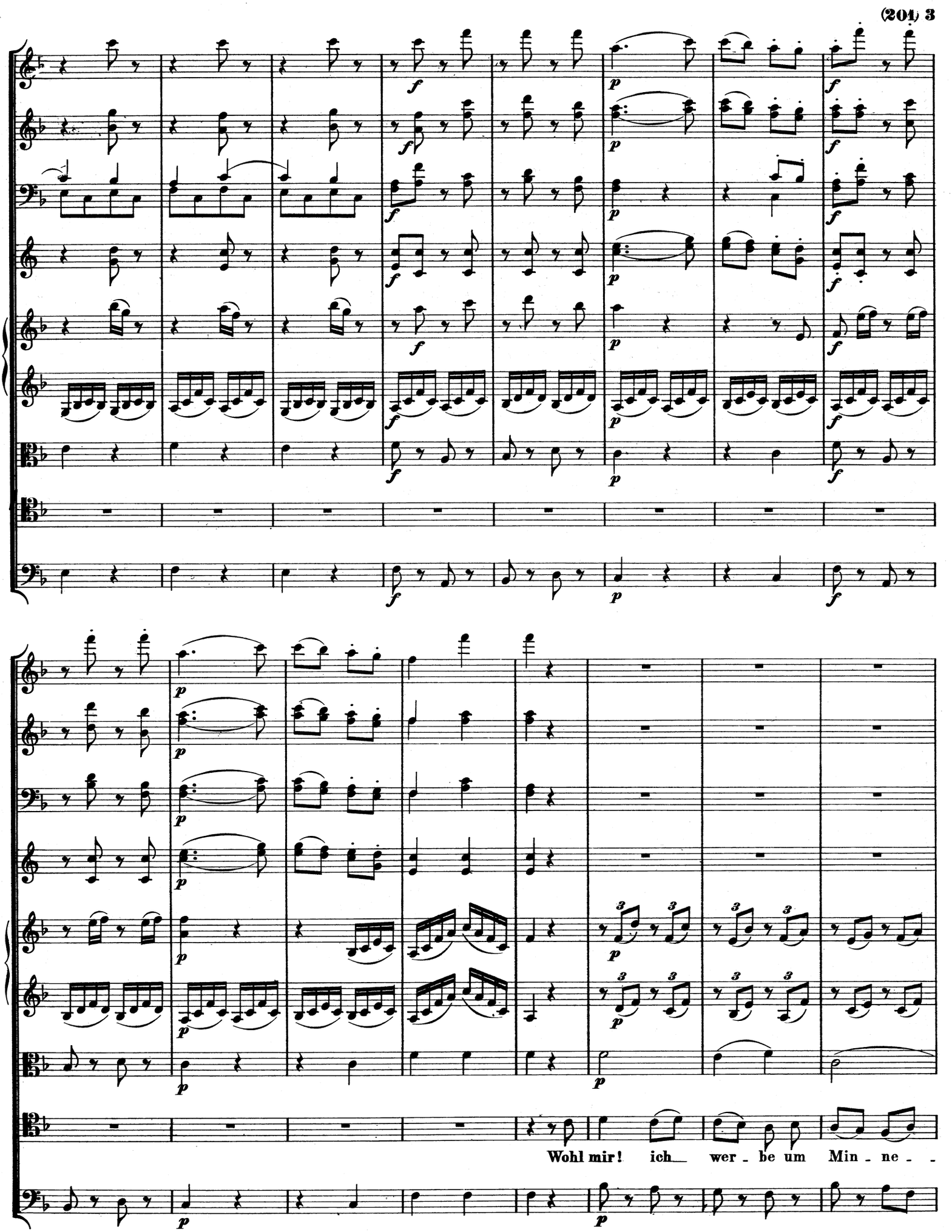
L. VAN BEETHOVEN.

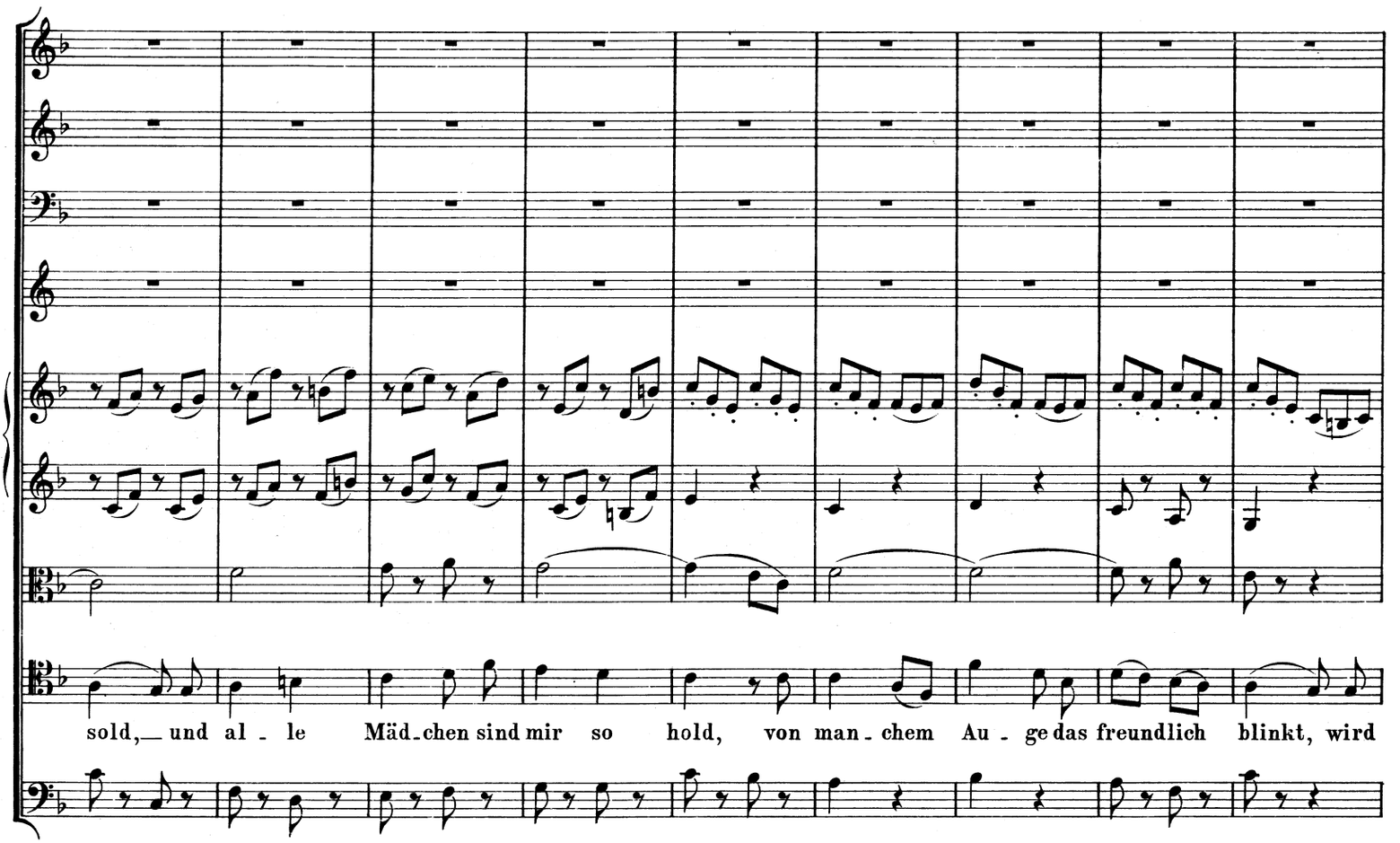
I.

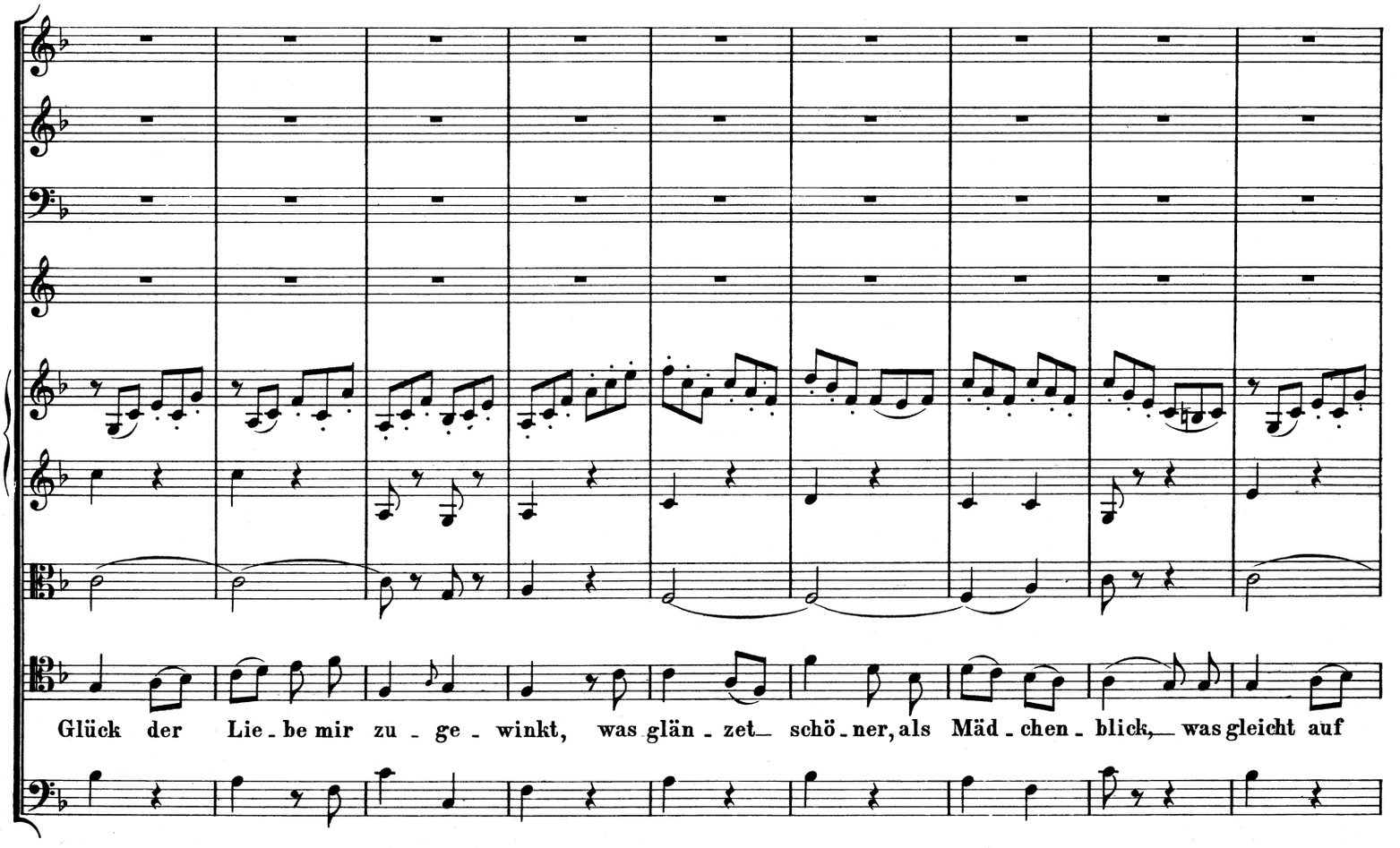
Componirt um 1796.

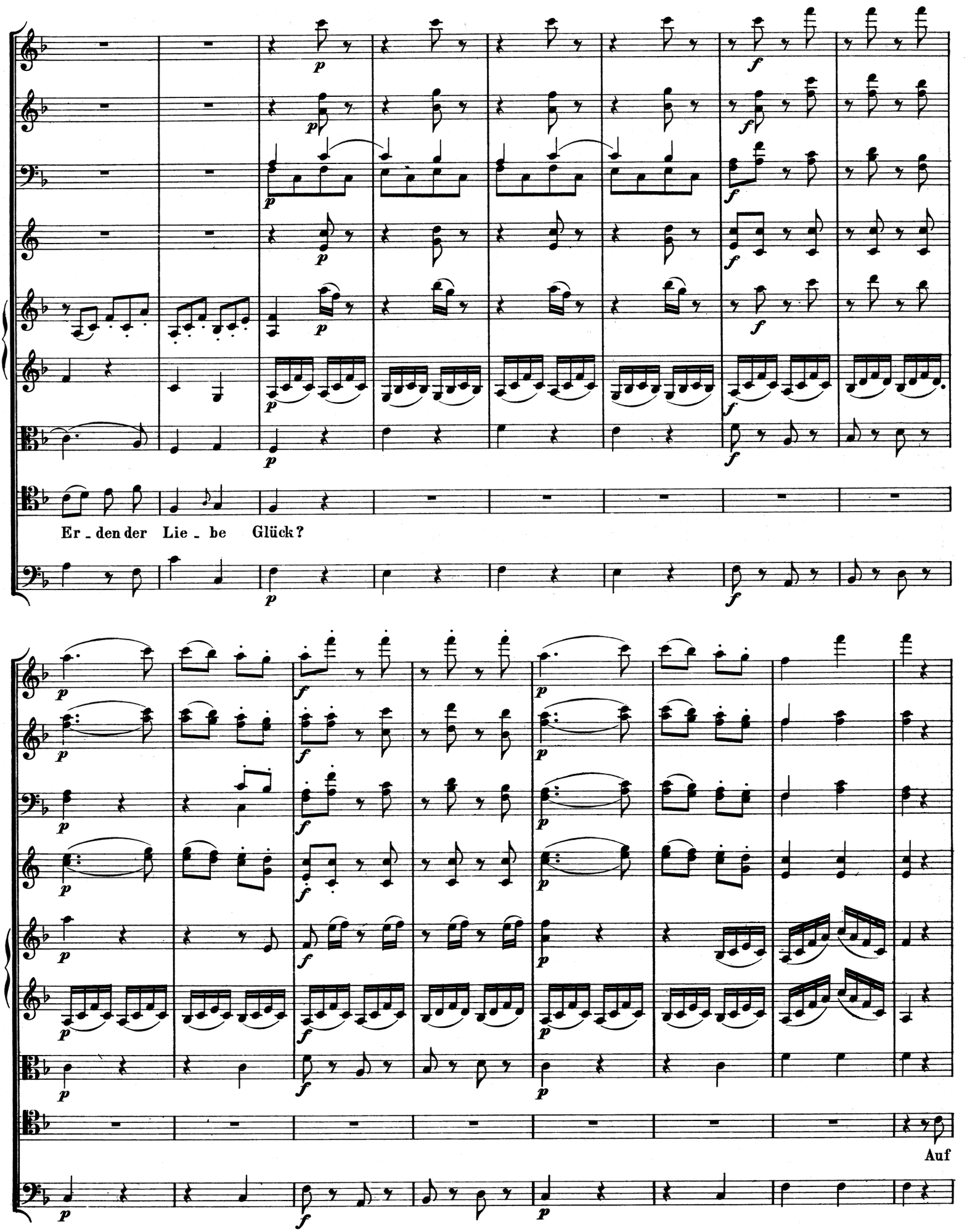


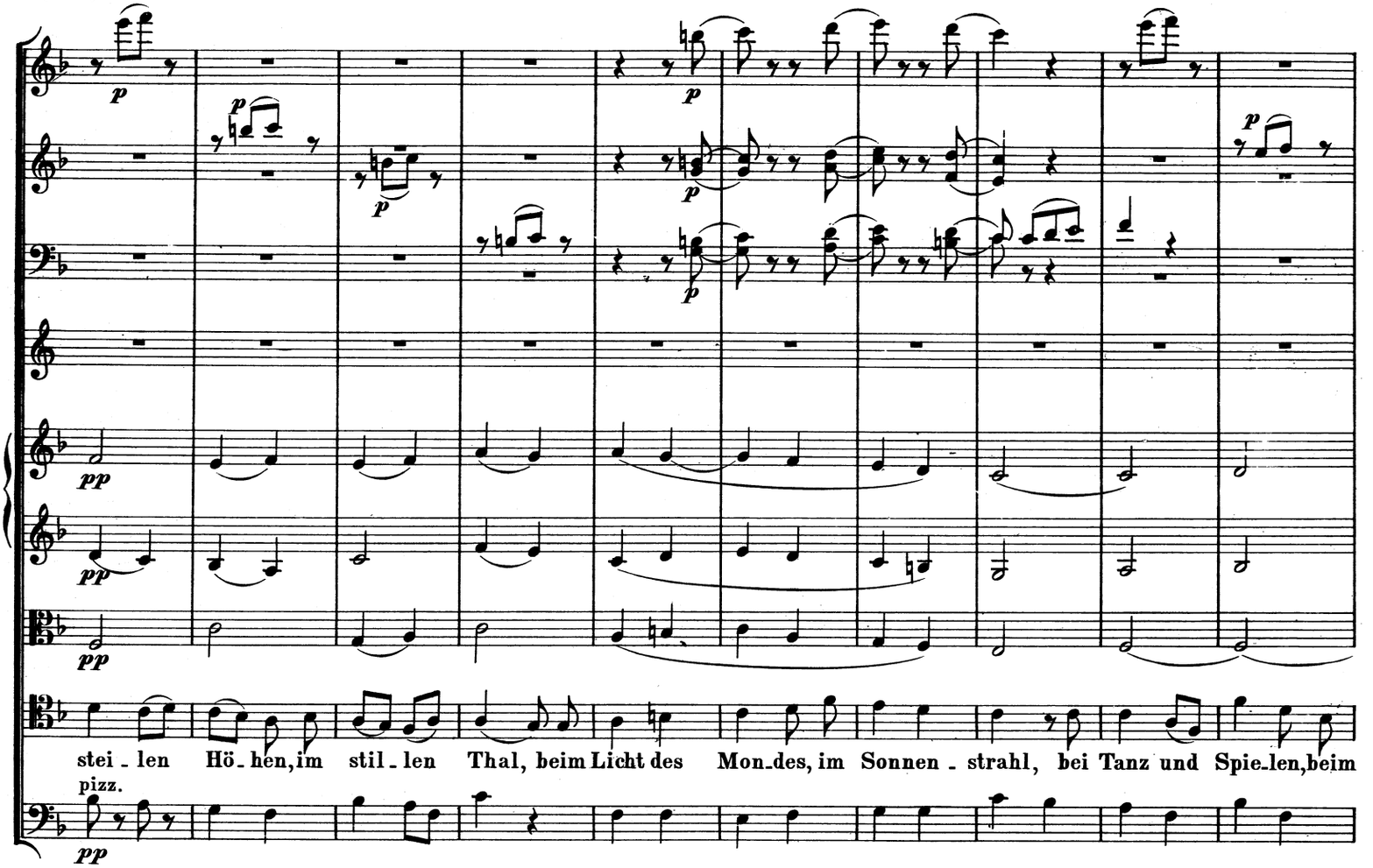

ganzes Meer von Lust und Wonne fliesst um mich her, mir blühet Freude auf jeder Bahn und was ich
suche das lacht mich an, und was ich höre ist Jubelton, und was ich fühle entzückt mich schon.
p

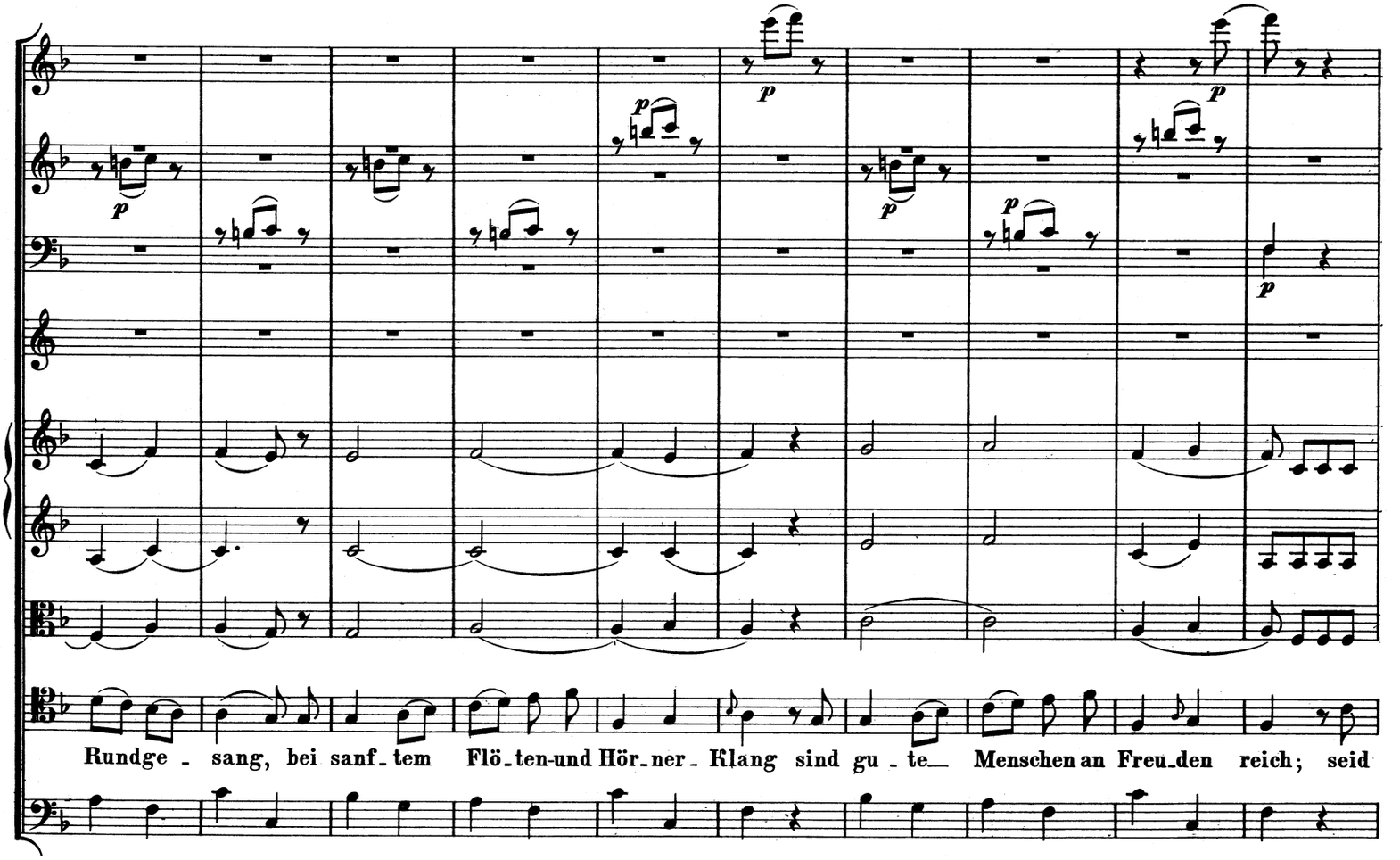

Wohl mir! ich wer - be um Min - ne - -

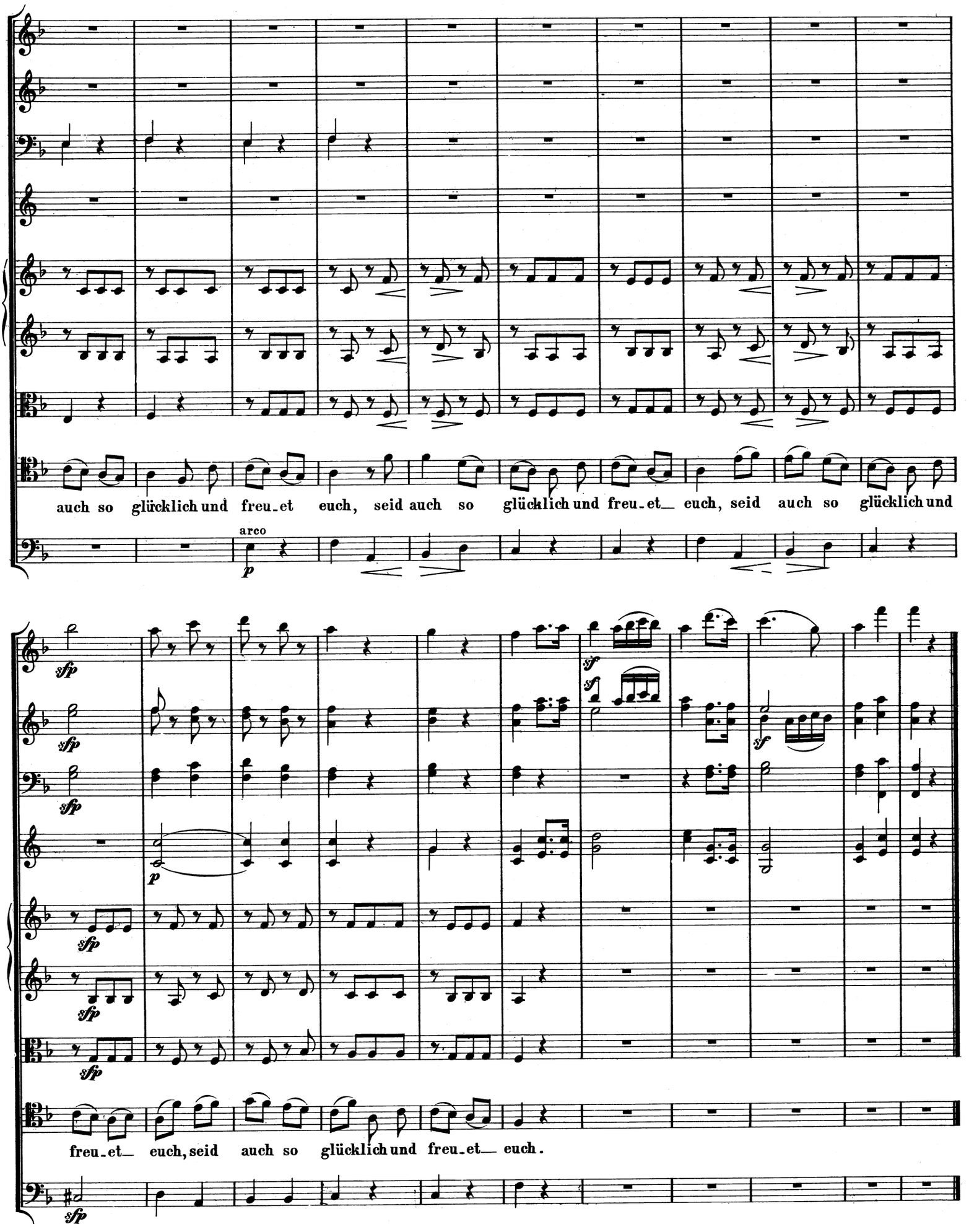

sold,— und al - le Mäd-chen sind mir so hold, von man - chem Au - ge das freundlich blinkt, wird


Glück der Lie - be mir zu - ge - winkt, was glän - zet schö - ner, als Mäd - chen - blick,— was gleicht auf


Er _ den der Lie _ be Glück?
Auf


stei - len Hö - hen, im stil - len Thal, beim Licht des Mon - des, im Sonnen - strahl, bei Tanz und Spie - len, beim
pizz.

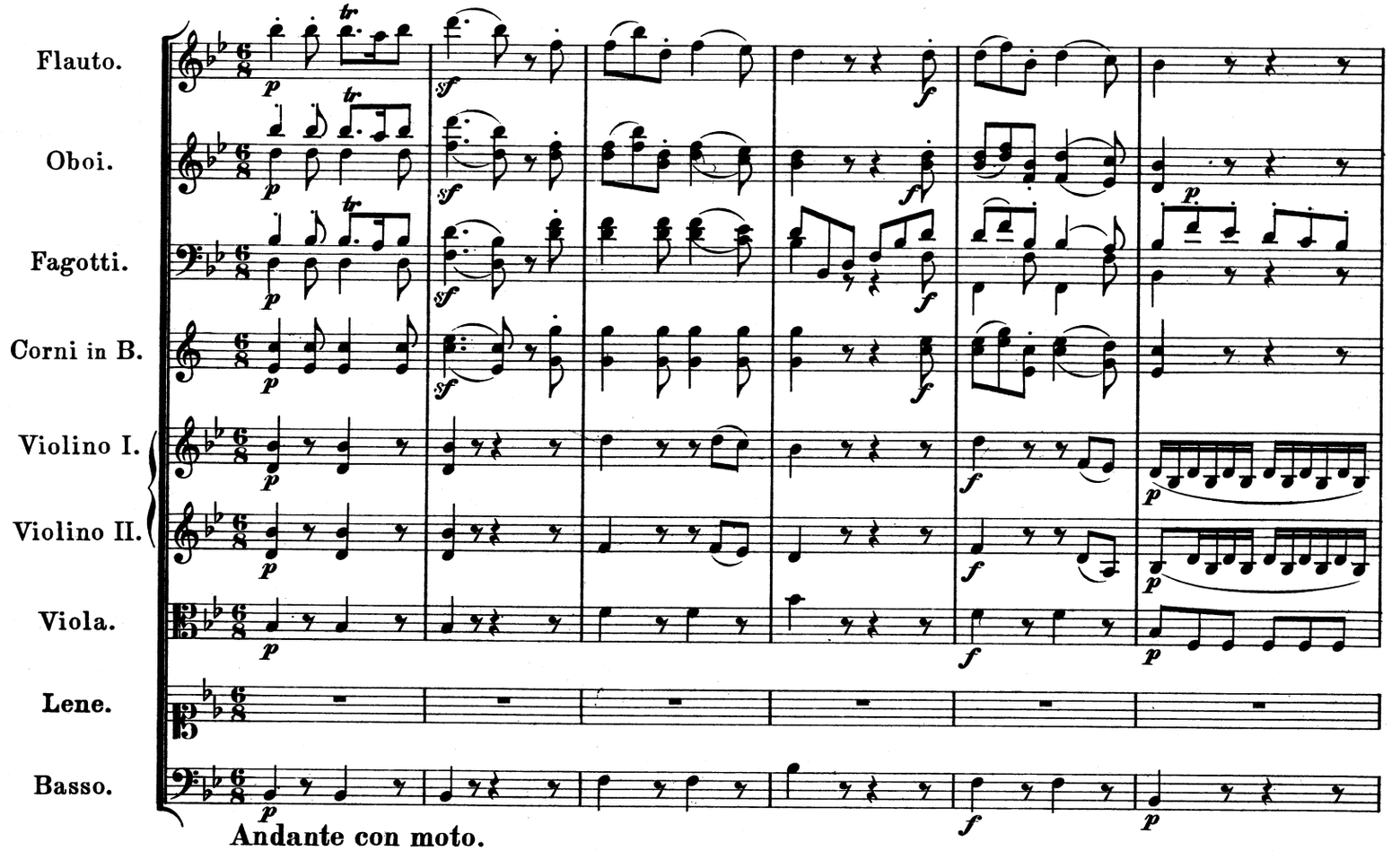

Rundge - sang, bei sanf - tem Flö - ten-und Hör - ner - Klang sind gu - te Menschen an Freu - den reich; seid


auch so glücklich und freu_et euch, seid auch so glücklich und freu_et_ euch, seid auch so glücklich und
arco
freu_et_ euch, seid auch so glücklich und freu_et_ euch.

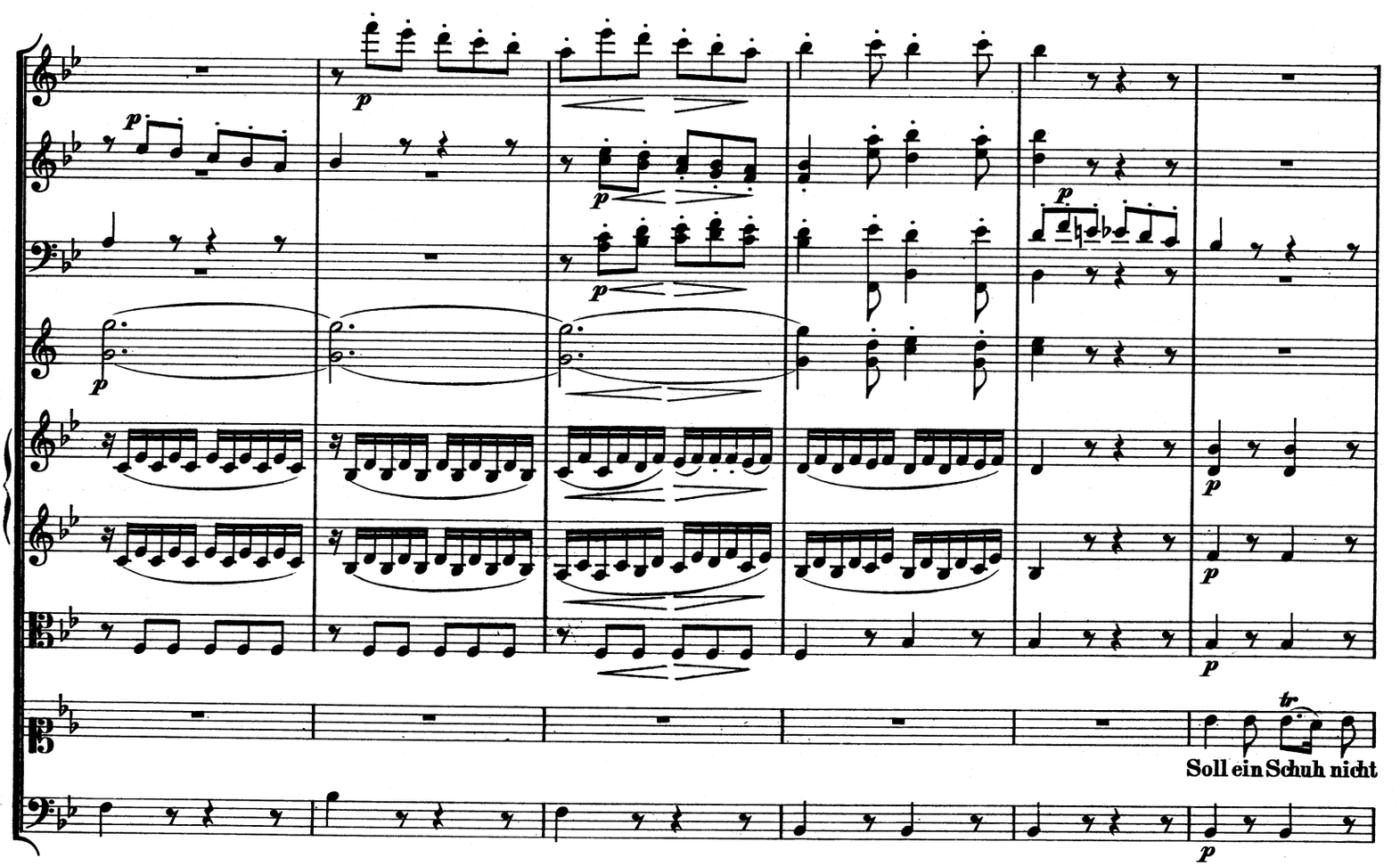
II.

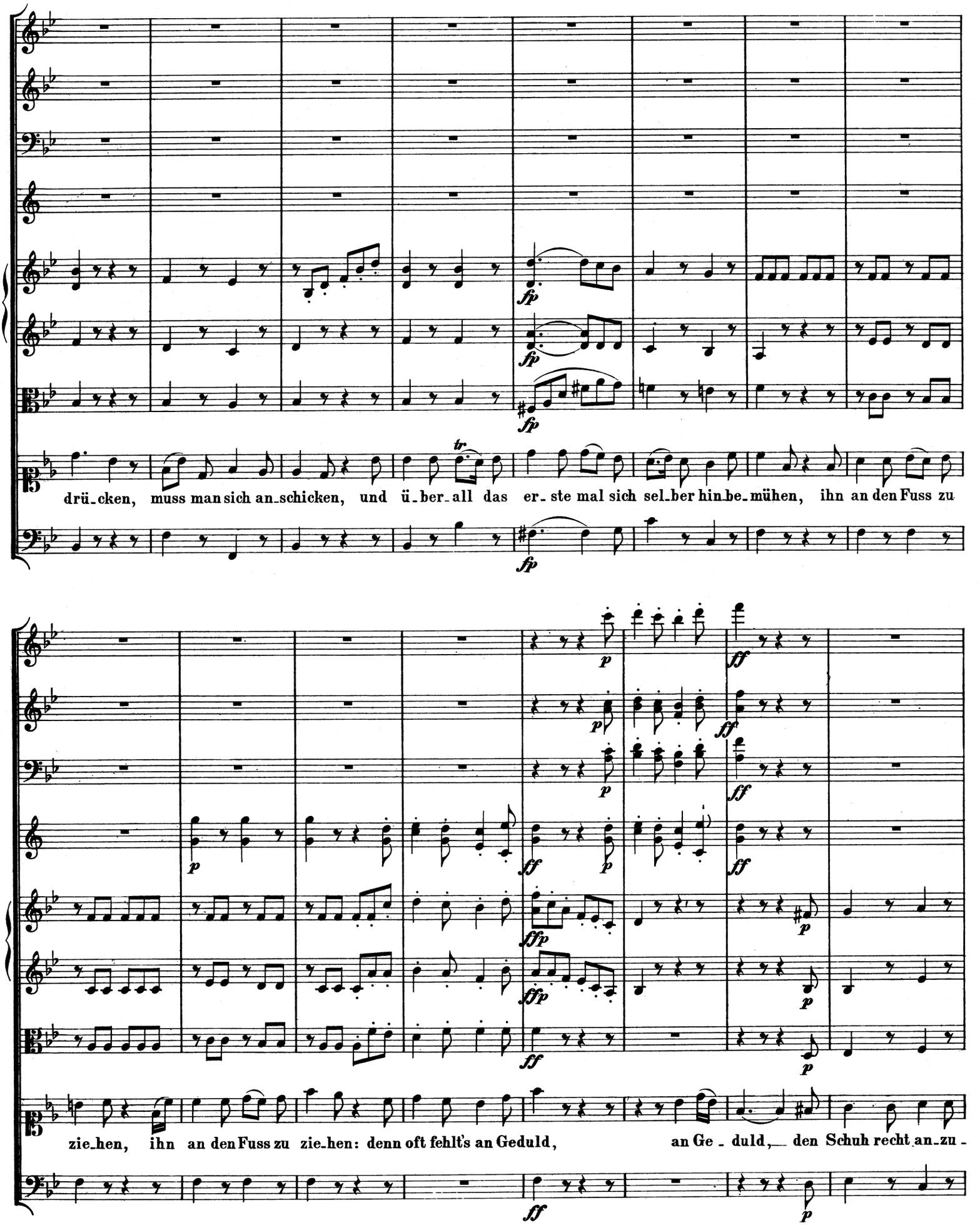
Andante con moto.

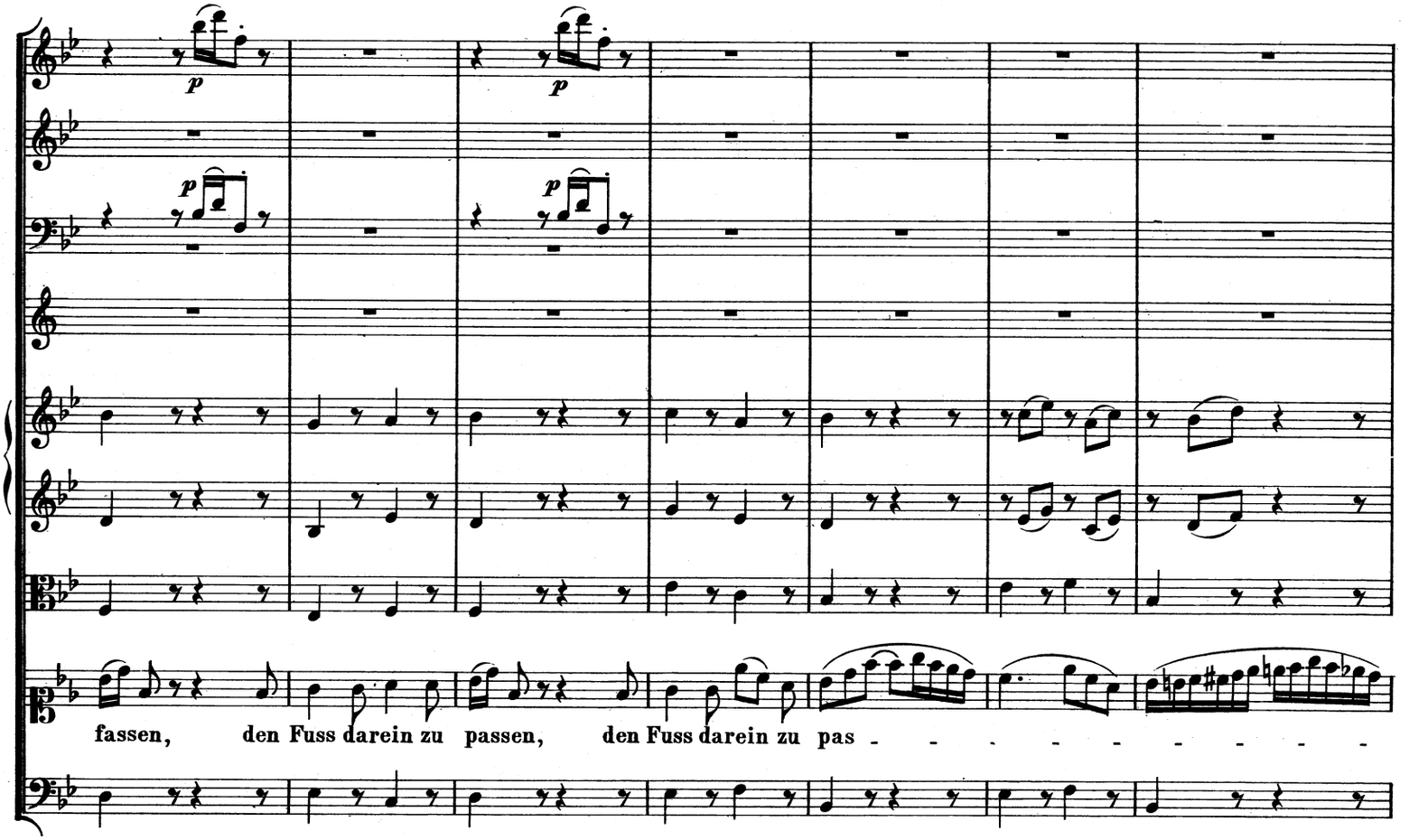
Componirt um 1796.

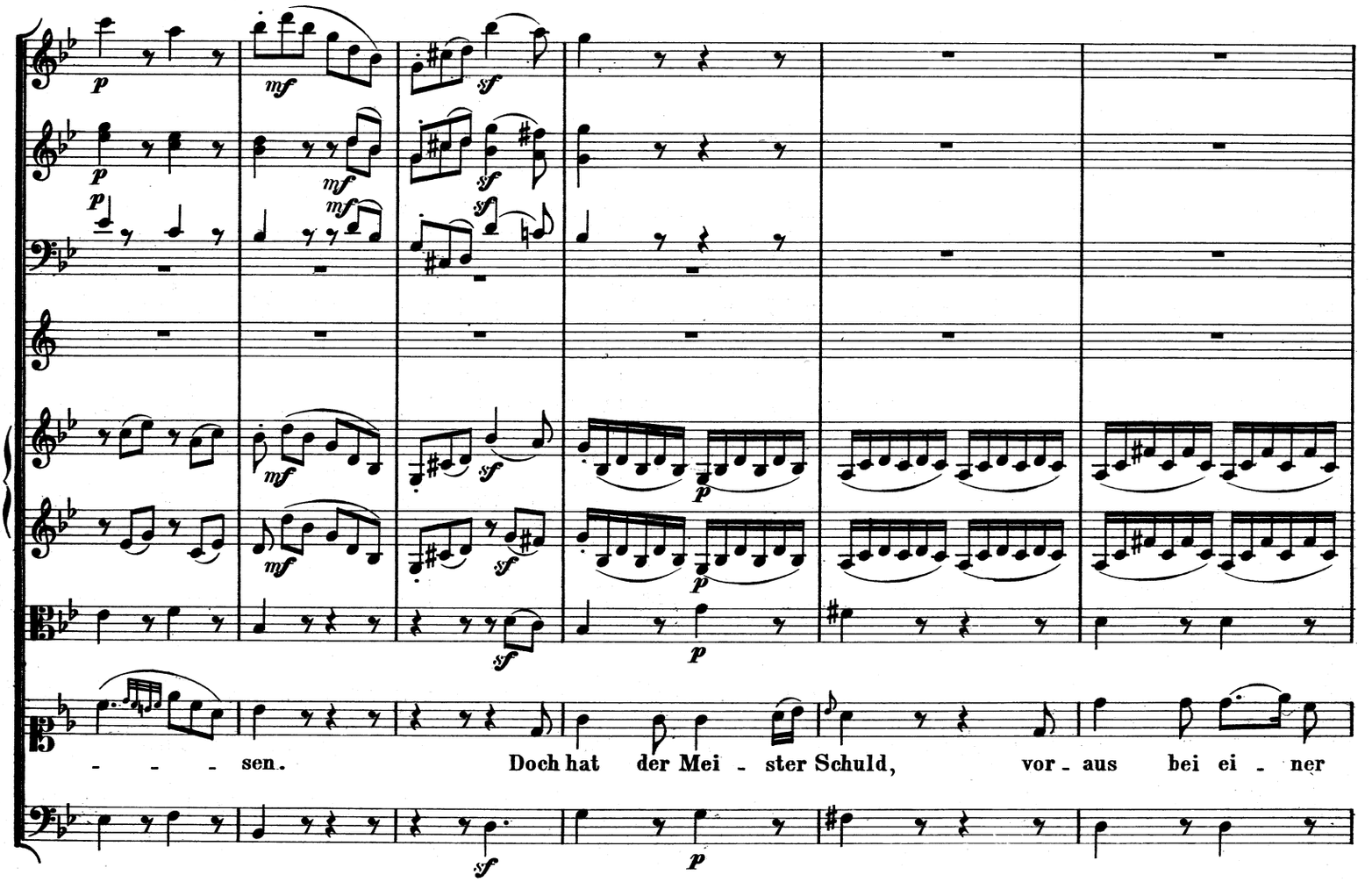


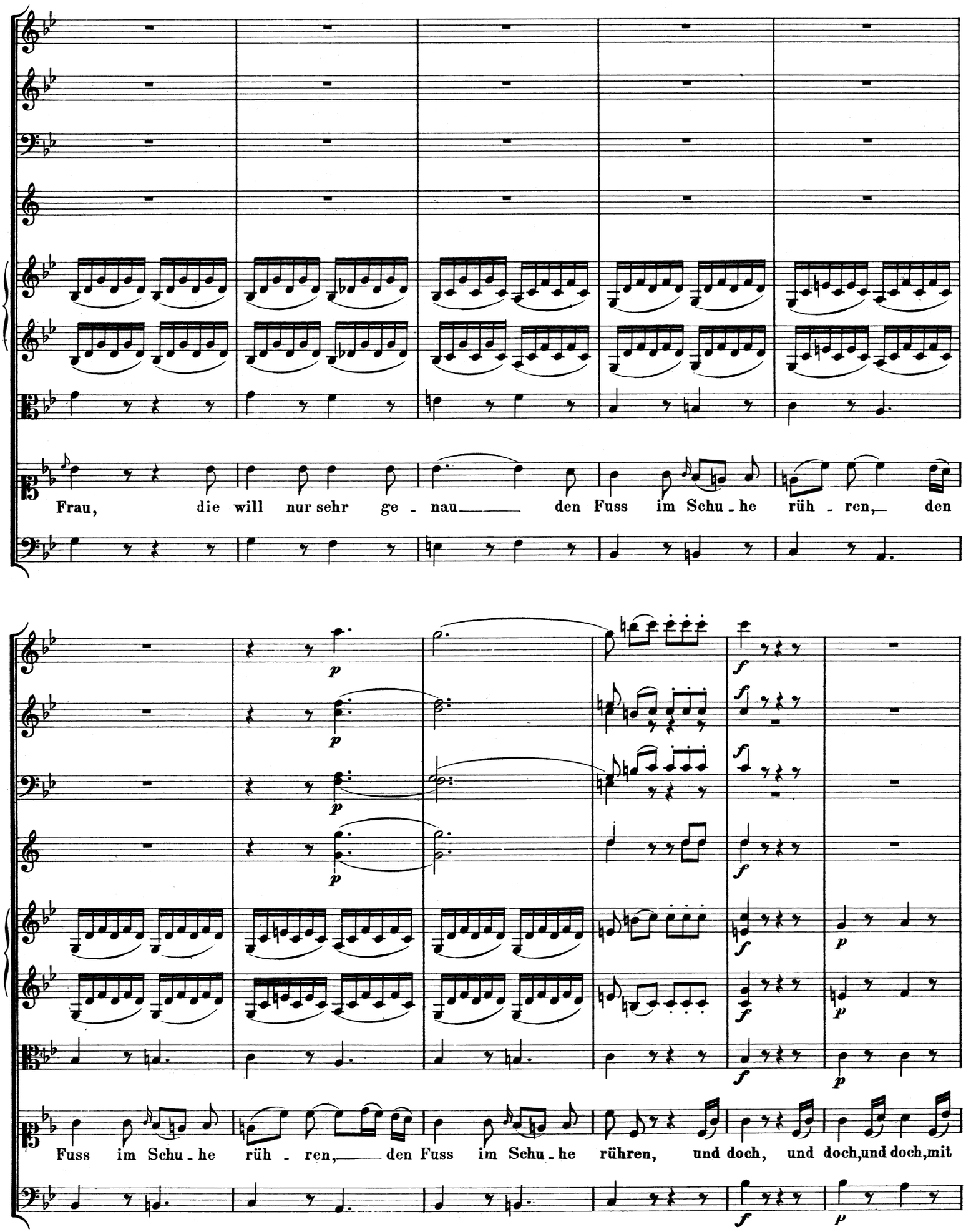
Andante con moto.

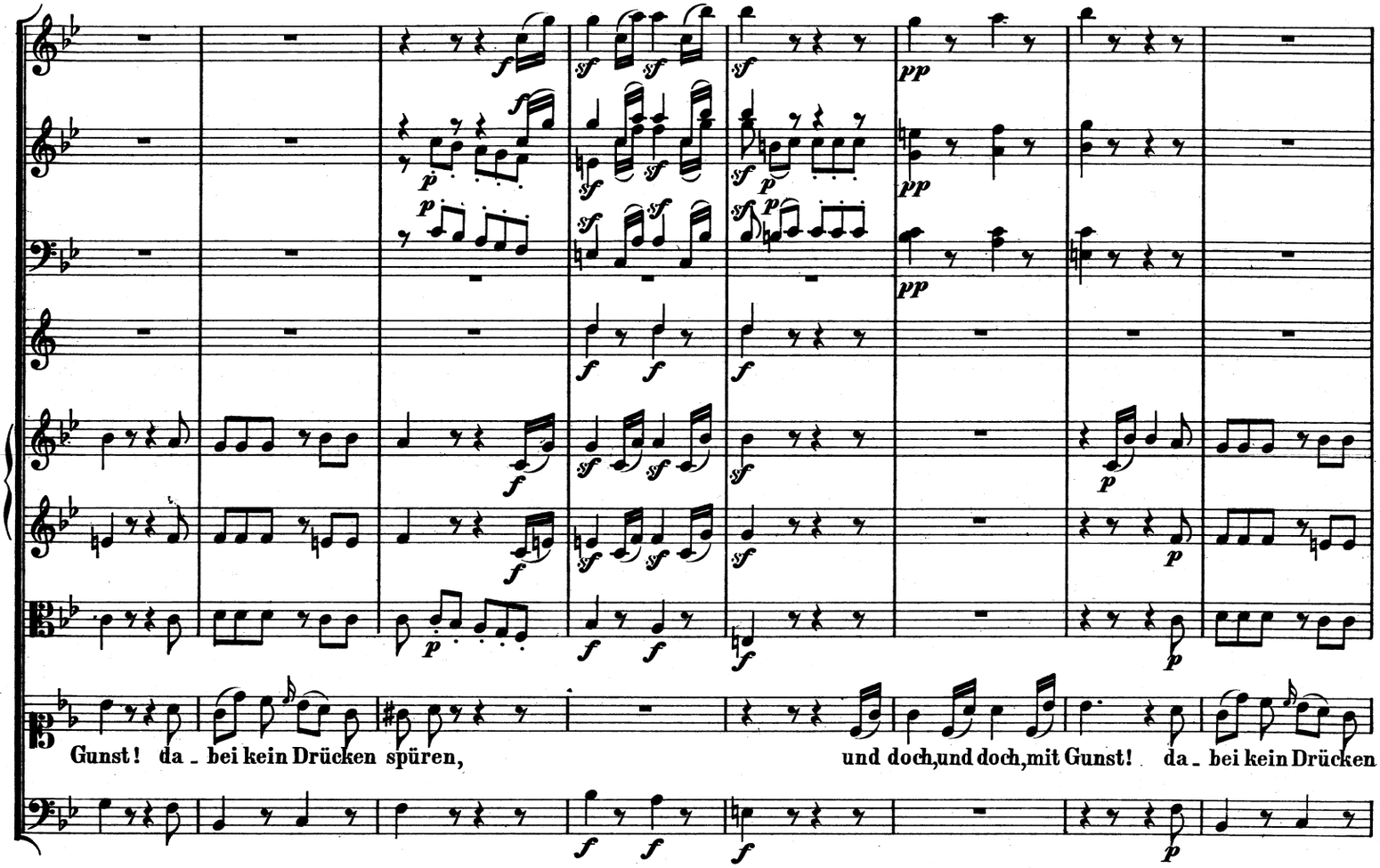


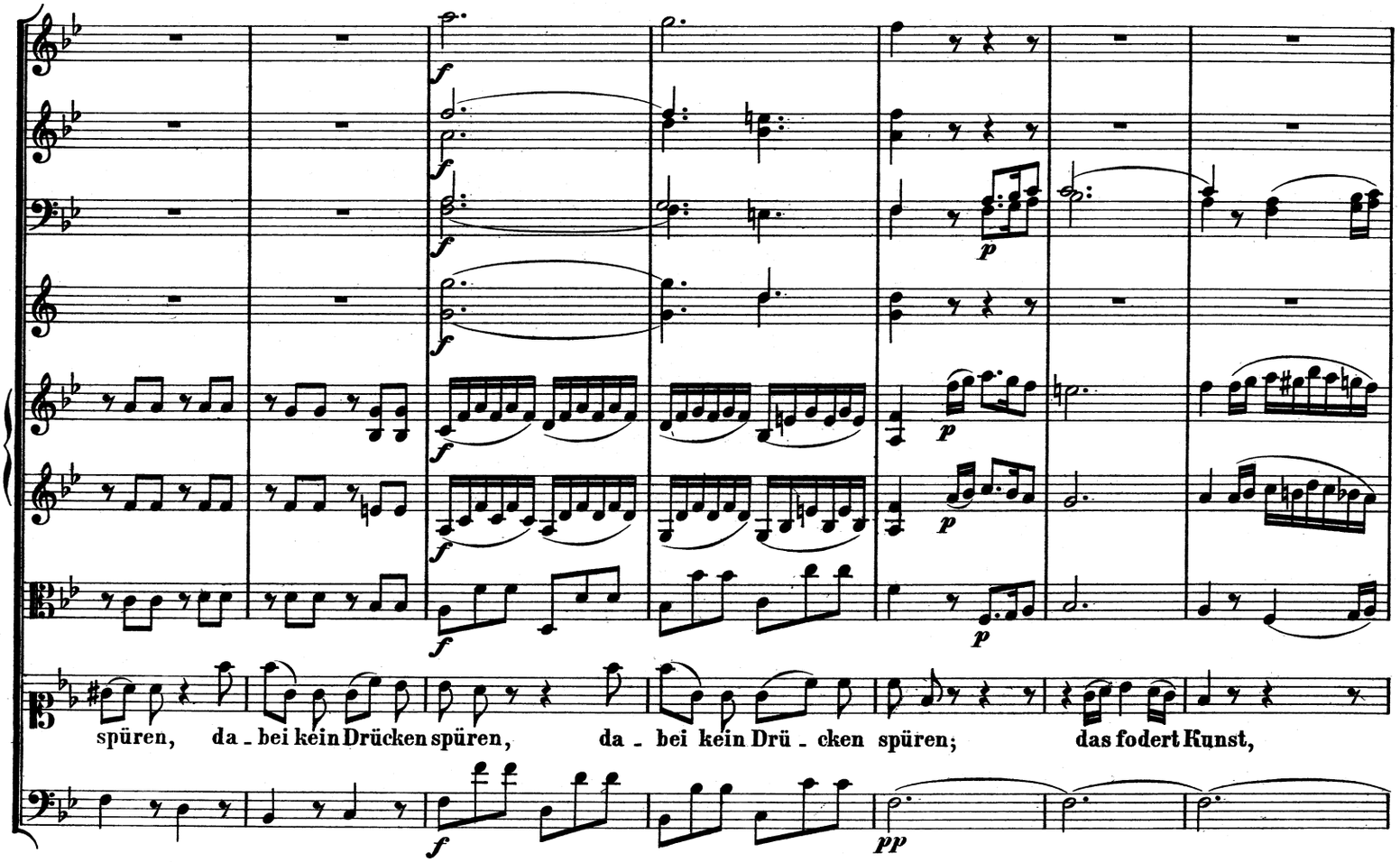

drü_cken, muss man sich an_schicken, und ü_ber_all das er_ste mal sich sel_ber hin_be_mühen, ihn an den Fuss zu
zie_hen, ihn an den Fuss zu zie_hen: denn oft fehlt's an Geduld, an Ge_duld, den Schuh recht an_zu_

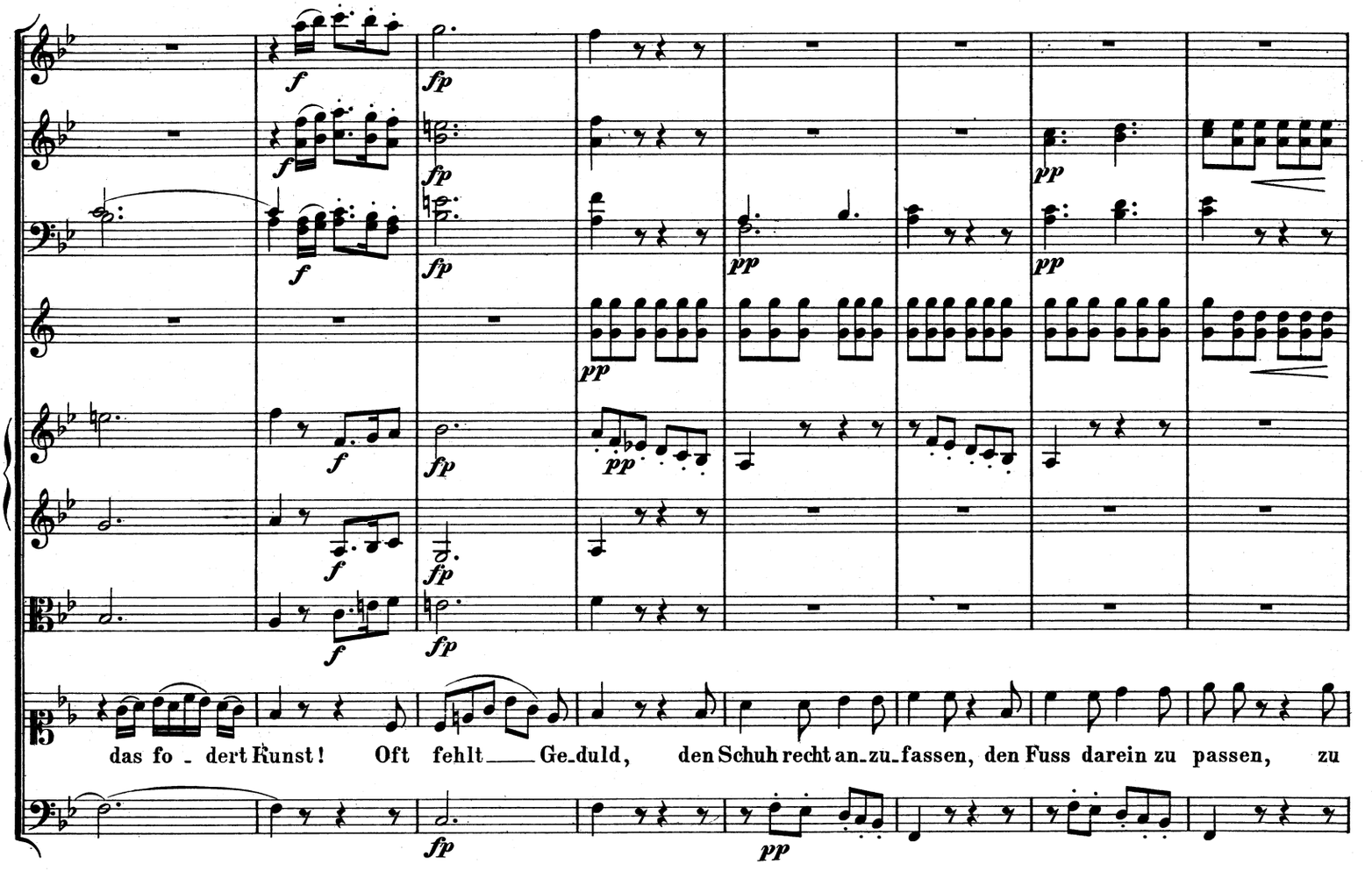

fassen, den Fuss darein zu passen, den Fuss darein zu pas - - - - - - - - - -

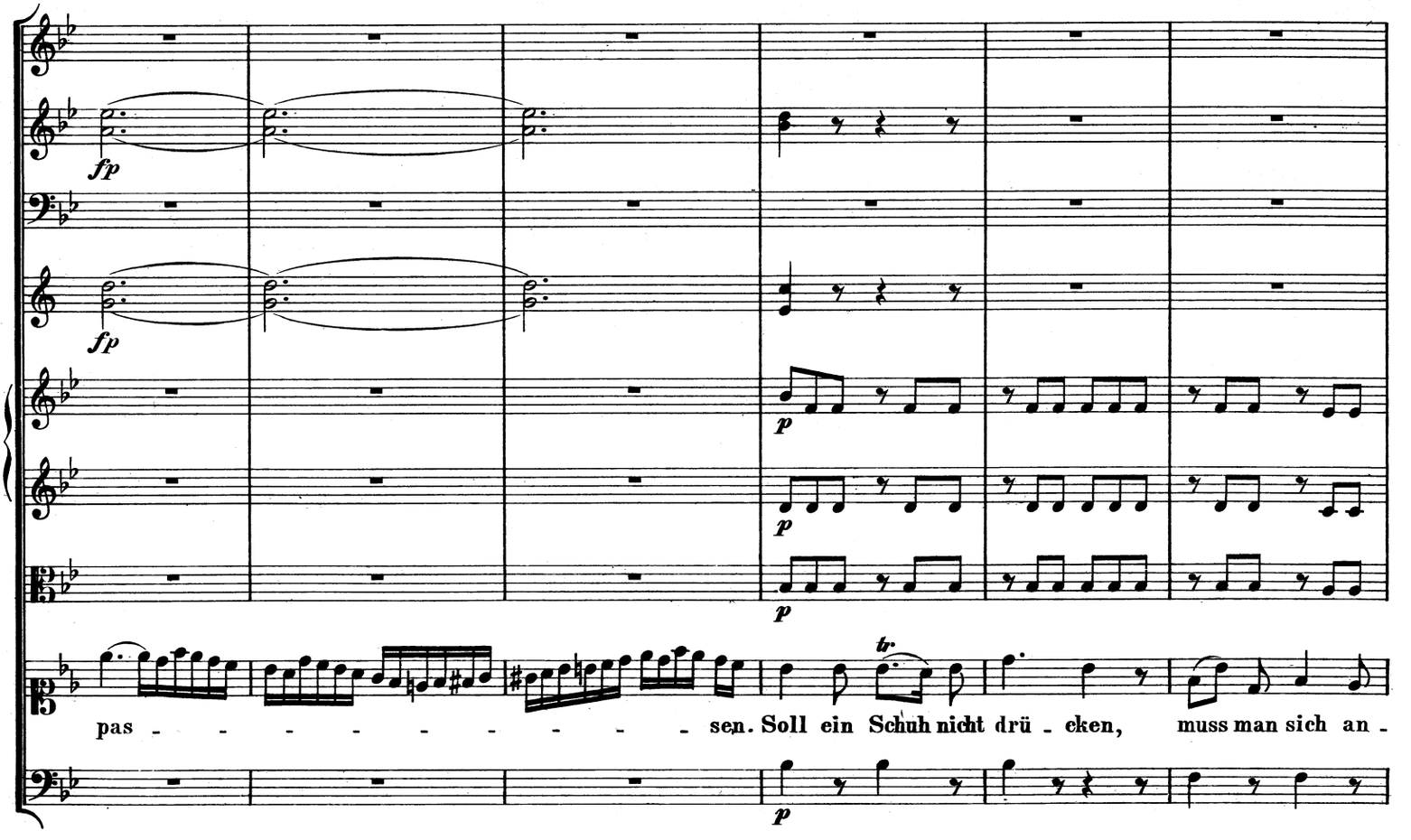

- - - sen. Doch hat der Mei - ster Schuld, vor - aus bei ei - ner

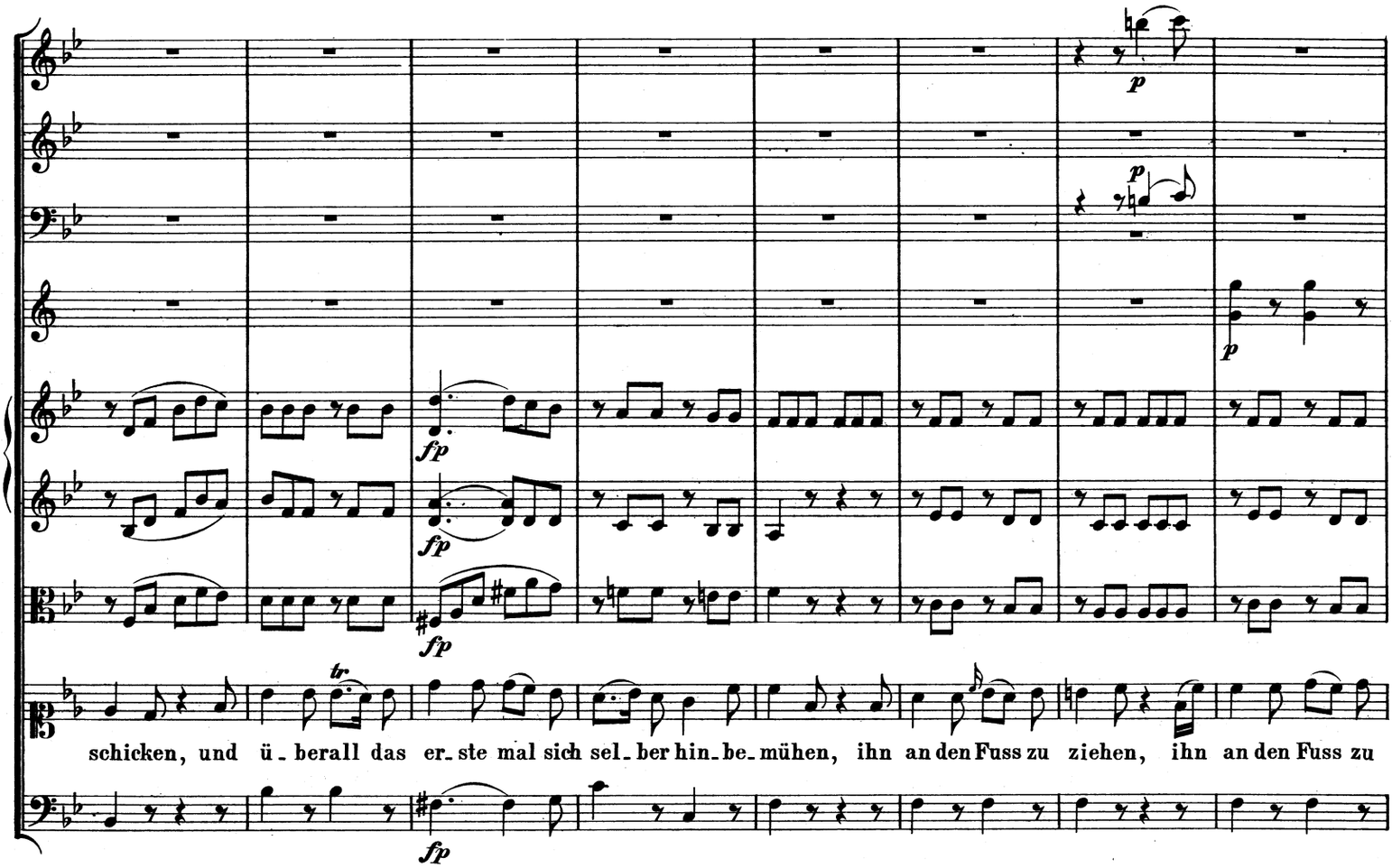

Frau, die will nur sehr ge - nau den Fuss im Schu - he rüh - ren, den
Fuss im Schu - he rüh - ren, den Fuss im Schu - he rühren, und doch, und doch, und doch, mit

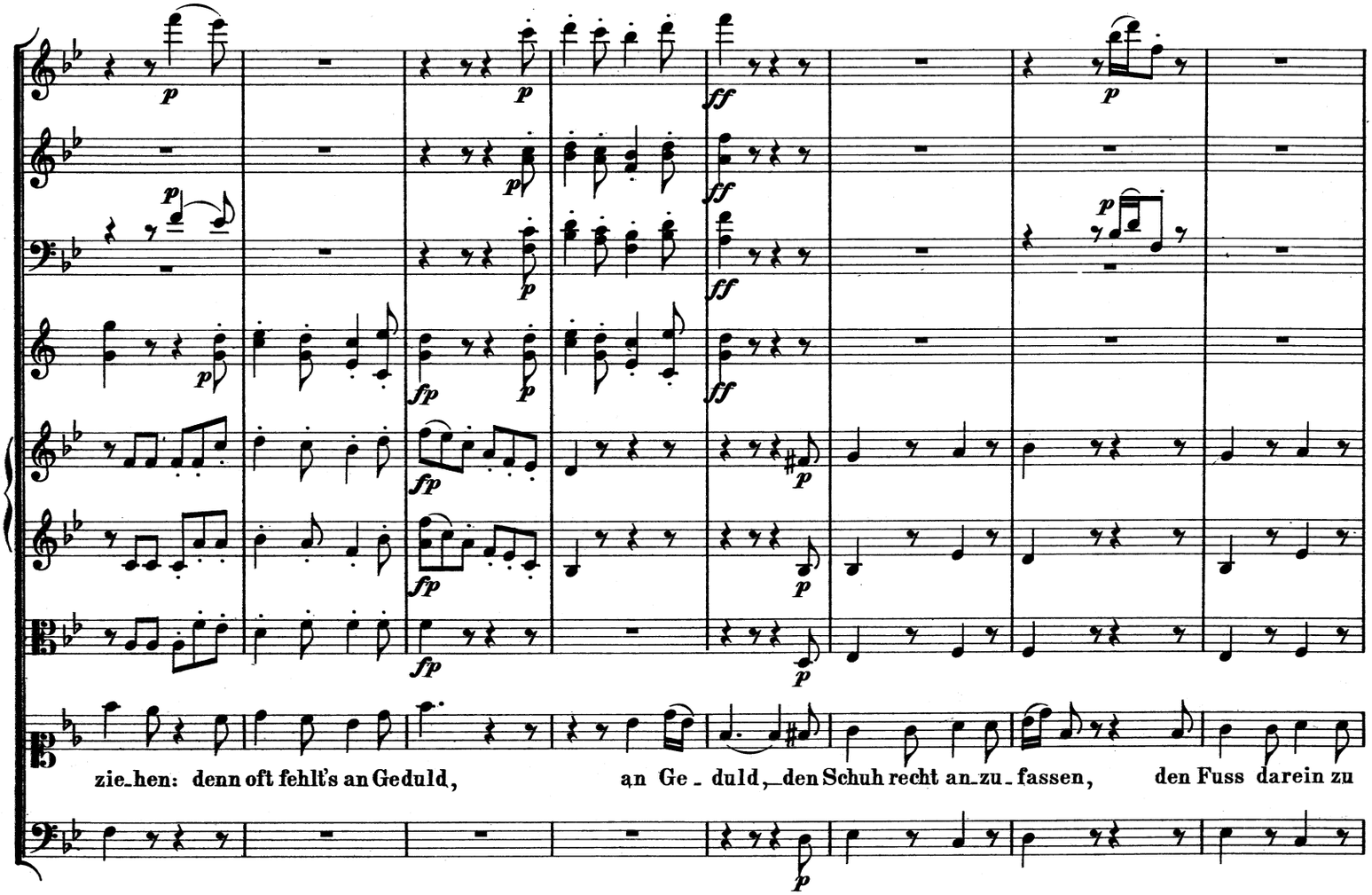

Gunst! da - bei kein Drücken spüren,
und doch, und doch, mit Gunst! da - bei kein Drücken

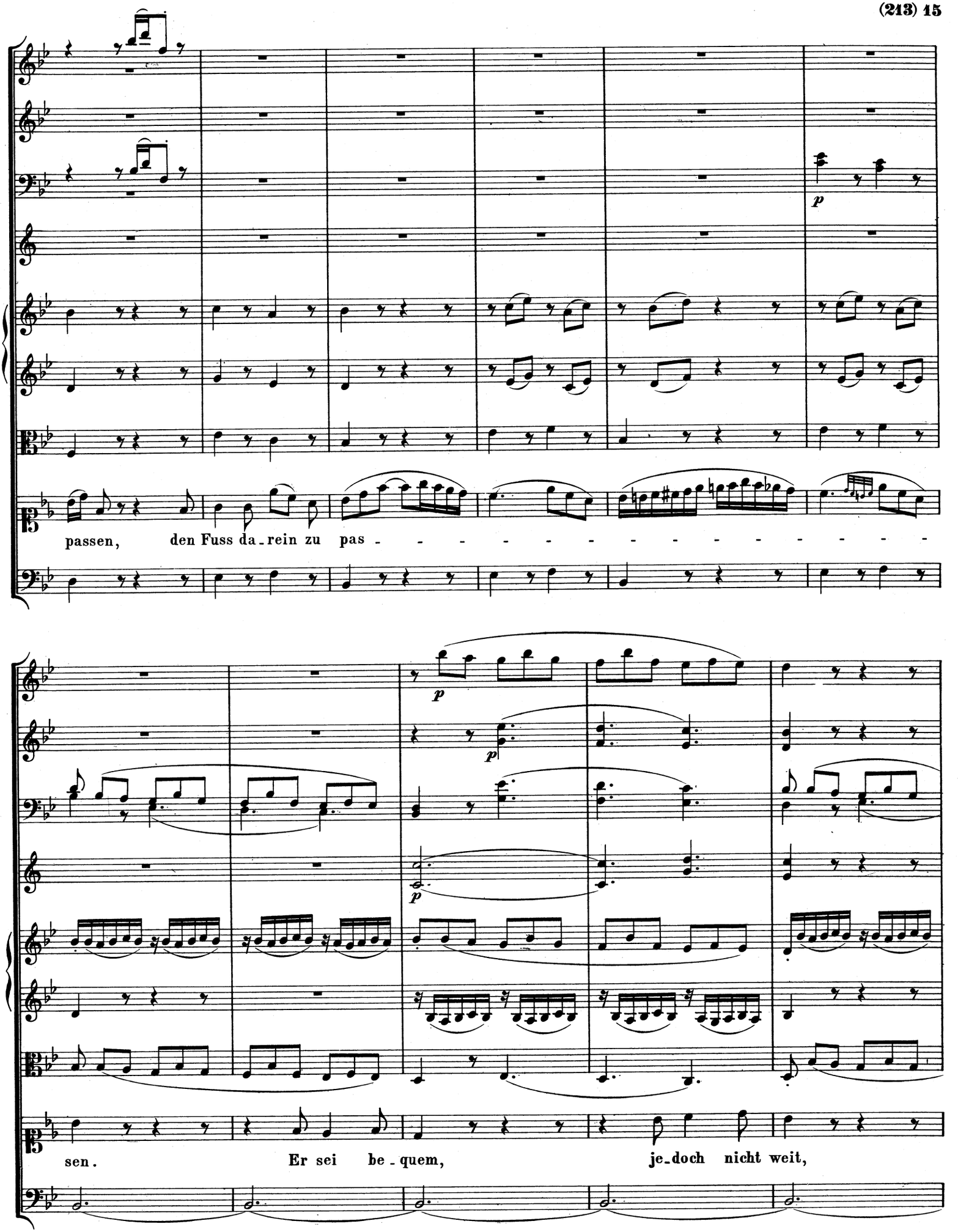

spüren, da - bei kein Drücken spüren, da - bei kein Drü - cken spüren; das fodert Kunst,

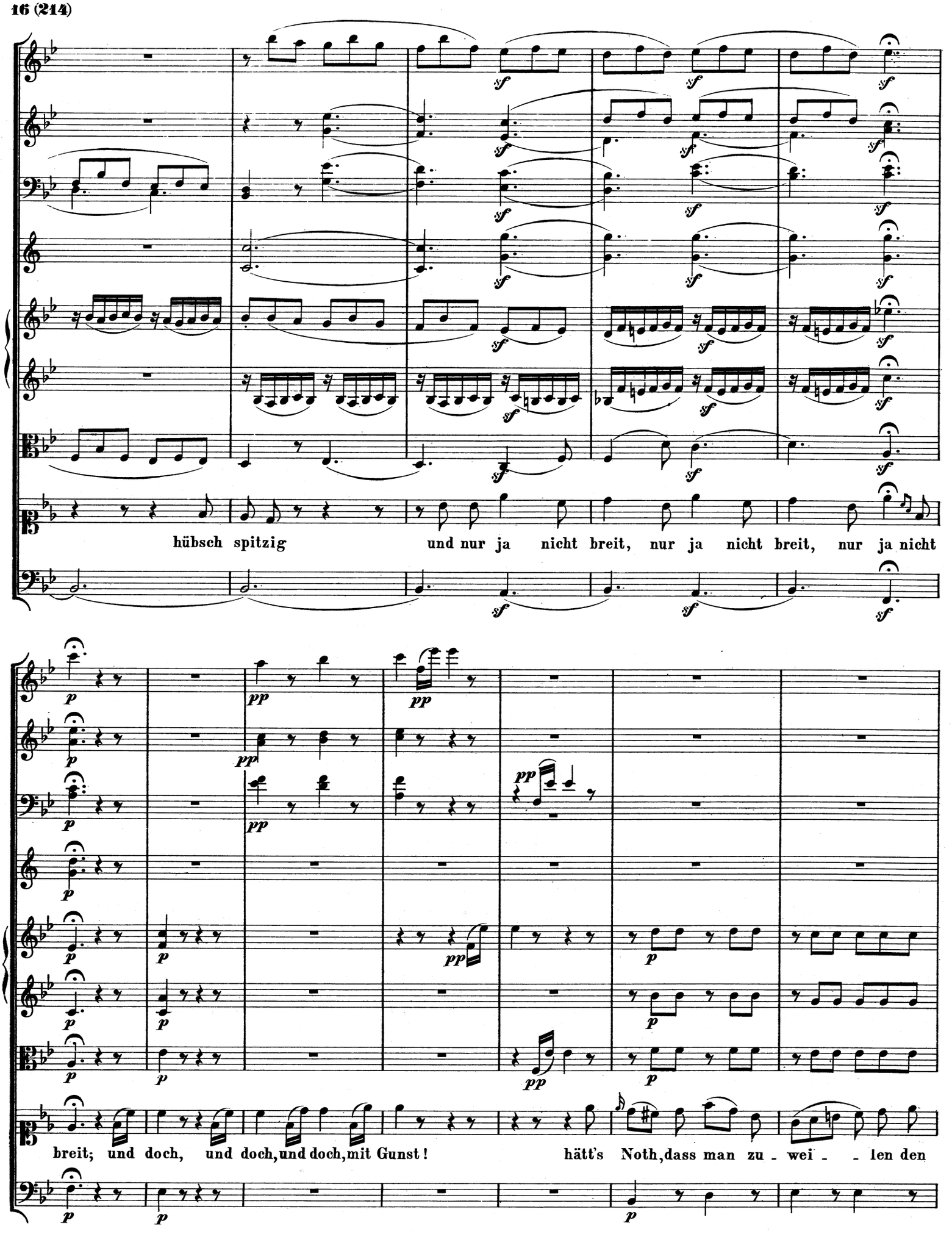

das fo - dert Kunst! Oft fehlt — Ge-duld, den Schuh recht an-zu-fassen, den Fuss darein zu passen, zu

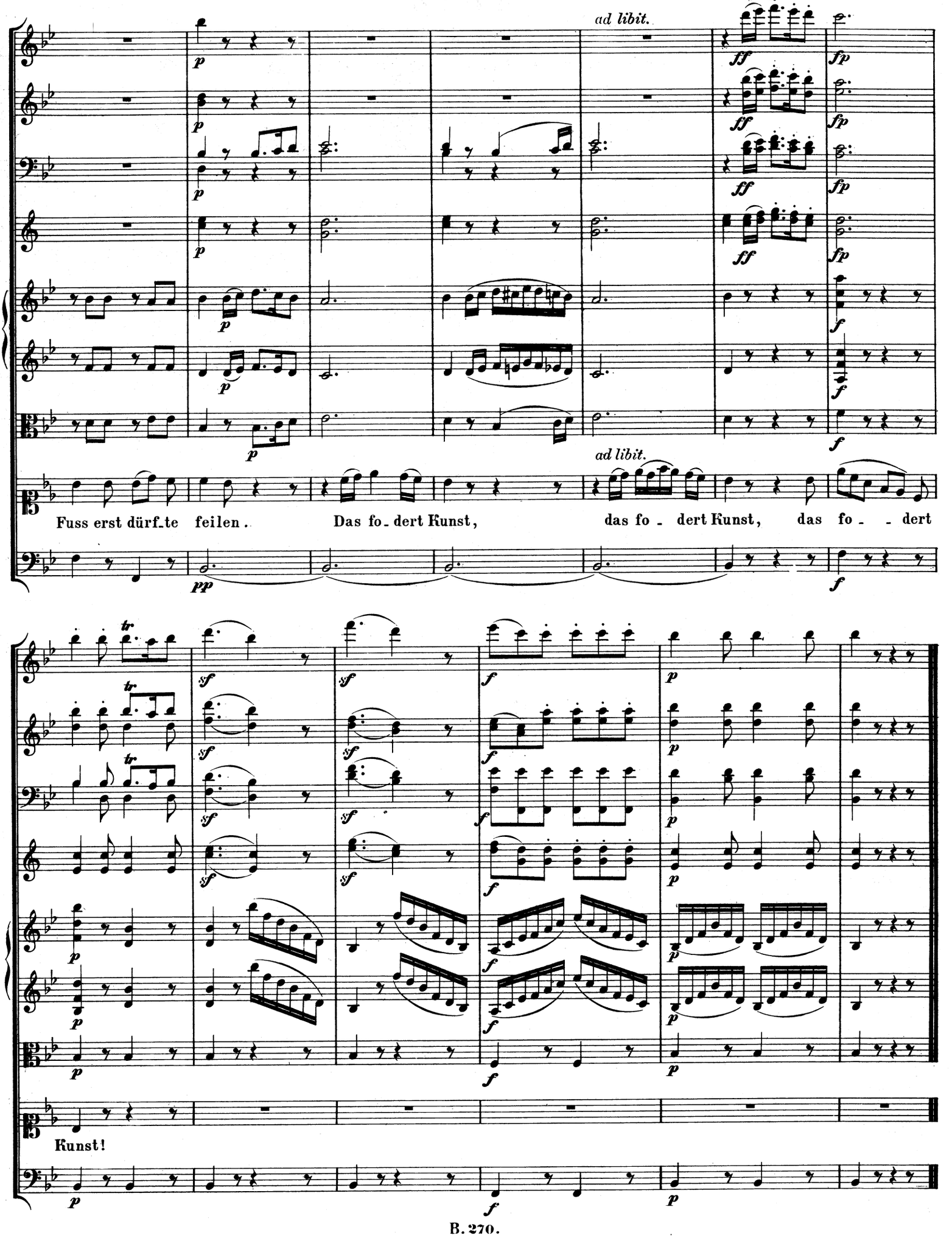

pas - - - - - - - - - sen. Soll ein Schuh nicht drü - cken, muss man sich an -


schicken, und ü - berall das er - ste mal sich sel - ber hin - be - mühen, ihn an den Fuss zu ziehen, ihn an den Fuss zu


zie - hen: denn oft fehlt's an Geduld, an Ge - duld, den Schuh recht an - zu - fassen, den Fuss darein zu


p
passen, den Fuss da-rein zu pas - - - - - - - - - - - - - - -
p
p
p
sen. Er sei be-quem, je-doch nicht weit,


hübsch spitzig und nur ja nicht breit, nur ja nicht breit, nur ja nicht
breit; und doch, und doch, und doch, mit Gunst! hätt's Noth, dass man zu - wei - - len den


ad libit.
ad libit.
Fuss erst dürf_te feilen. Das fo_dert Kunst, das fo_dert Kunst, das fo_ _dert
Kunst!